
4733/J XXVII. GP

Eingelangt am 21.12.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Gerald Hauser
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
betreffend Folgen des zweiten und dritten Lockdowns für Gastronomie und Hotellerie

Die aktuelle Situation im Tourismus ist wegen Corona äußerst angespannt. Jetzt wurde auch der dritte Lockdown beschlossen, so dass die Betriebe nicht wie geplant am 7. Jänner 2021 wieder aufsperrern können. Die Bundesregierung hat zwar umfassende Hilfen vor allem für touristische Großbetriebe beschlossen, viele Kleinbetriebe werden aber nach wie vor ungerecht behandelt.

Dazu kommt auch die Unsicherheit bei den Tourismusbetrieben, wie es mit der Wintersaison überhaupt weitergehen soll und wann Hotels, Restaurants, Vermieter und andere wieder aufmachen dürfen, wann sie Personal einstellen können, wann ausländische Gäste wieder unter welchen Auflagen anreisen dürfen und ob sich der Betrieb mit den Corona-Auflagen überhaupt auszahlt.

Aktuell sind zahlreiche Reisewarnungen gegen Österreich aufrecht. Auch Deutschland mit dem größten Anteil der ausländischen Gäste in Österreich hat eine Reisewarnung verhängt, und es ist nicht absehbar, wann diese wieder aufgehoben wird. Deshalb ist damit zu rechnen, dass die deutschen Gäste diesen Winter vielfach ausfallen.

„Schätzungen des WIFO auf Basis dieser Annahmen ergeben einen Rückgang der Nächtigungen von insgesamt rund 70% im Vergleich zu der (pandemiebedingt bereits verkürzten) Wintersaison 2019/20 sowie von etwa 75% im Vergleich zum Winter 2018/19. Diesem Wert liegen ein Rückgang der von inländischen Gästen getätigten Nächtigungen von 44% sowie der ausländisch nachgefragten Nächtigungen von rund 78% zugrunde. Die Einnahmen der Tourismusunternehmen werden darüber hinaus auch durch erhebliche Rückgänge bei Tagesgästen vermindert.“¹

¹ Börse Express - WIFO: Tourismusanalyse Sommersaison 2020 und Ausblick Wintersaison 2020/21 (boerse-express.com)

Auch die Aussicht auf die nächste Sommersaison ist alles andere als rosig. Das Bundesministerium hat einen dringenden Handlungsbedarf, um all die Probleme aufzufangen. Vor allem sollte in der Zukunft der Tourismus nicht nur von Hilfen abhängen, sondern wieder wirtschaftlich und finanziell selbstbestimmt funktionieren.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus folgende

Anfrage

1. Welche Maßnahmen sind geplant, um mehr Touristen nach Österreich zu bringen?
2. Sind neue Kooperationen mit bestimmten Ländern geplant?
 - a. Wenn ja, mit welchen und wie sehen diese Kooperationen aus?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
3. Sind bereits Pläne für den Tourismus im Frühling und Sommer 2021 ausgearbeitet?
 - a. Wenn ja, wie lauten diese?
 - b. Wenn nein, wann werden solche Pläne ausgearbeitet und vorgestellt?
4. Welche Maßnahmen sind für den Ausbau des flächendeckenden Ganzjahrestourismus geplant?
 - a. Wenn Maßnahmen geplant sind, wann sollten diese wirken?
 - b. Wenn keine Maßnahmen geplant sind, warum nicht?
5. Welche Maßnahmen planen Sie, um die Wertschöpfung im Tourismus zu erhöhen?
 - a. Wenn Maßnahmen geplant sind, wann sollten diese wirken?
 - b. Wenn keine Maßnahmen geplant sind, warum nicht?
6. Wie wirkt sich die Covid-19-Krise auf den österreichischen Tourismus langfristig aus?
 - a. Gibt es bereits Studien zu den Auswirkungen? Wenn ja, welche und mit welchen konkreten Inhalten und Ergebnissen?
 - b. Wenn nein, sind Studien zu den langfristigen Folgen der Covid-19-Krise für den österreichischen Tourismus geplant?
7. Wie beurteilt das Bundesministerium die Umsetzung der Corona-Regeln in der Gastronomie und Hotellerie?
 - a. Gab es Beanstandungen bei der Umsetzung?
 - b. Wie lange sollen diese Regeln gelten?
 - c. Wie oft kam es zur Clusterbildung in Tourismusbetrieben?
8. Wie beurteilt das Bundesministerium die Schließung der Tourismus- und Gastronomiebetriebe aufgrund des zweiten und gleich anschließenden dritten Lockdowns?
9. Welche Folgen wird der dritte Lockdown für die Tourismuswirtschaft haben?
 - a. Für die Hotellerie?
 - b. Für die Gastronomie?
 - c. Für die Reisebüros?

- d. Wie viele Arbeitsplätze im Tourismus gingen durch den zweiten Lockdown verloren?
 - e. Wie viele Arbeitsplätze im Tourismus sind durch den dritten Lockdown bedroht?
10. Welche Maßnahmen sind geplant, um den Tourismusbetrieben das Wirtschaften nach der Corona-Krise zu ermöglichen?